Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0068/2011**

der Stadtratssitzung am 25.08.2011

Punkt: ö.S. / nö.S.

Betr.: Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Umsetzung des Teilhabe- und Bildungspaketes in Koblenz

Stellungnahme/Antwort

1. Wie viele Anträge sind bisher nach dem Teilhabe- und Bildungspaket in Koblenz eingegangen?

Es sind bisher 1338 Anträge nach dem Bildungs- und Teilhabepaket eingegangen. Hierbei handelt es sich um die leistungsberechtigten Personen, jede Person kann mehrere Leistungen innerhalb des Bildungs- und Teilhabepaketes beantragen (siehe Frage4).

2. Wie viele Gelder sind bisher abgerufen worden?

*SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) – 29.527,70 €
SGB XII (Sozialhilfe) – 1.215,00 €
Bundeskindergeldgesetz (Wohngeld + Kinderzuschlag) – 18.843,00 €
AsylbLG (§ 2) – 280,00 €*

3. Wie verteilen sich die Anträge nach den Antragsstellern (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld)?

*SGB II: 799
SGB XII: 14
Kinderzuschlag und Wohngeld: 525*

4. Für welche Leistungen wurden die Anträge gestellt?

- *ein- und mehrtägige Ausflüge Schulen / Kindertageseinrichtungen: 343*
- *Persönlicher Schulbedarf: 288 (Zahlen aus SGB II liegen nicht vor)*
- *Schülerbeförderung: 21*
- *Lernförderung: 82*

- *Mittagessen in Schulen / Kindertageseinrichtungen: 510*
- *Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben: 409*

5. Inwieweit werden betroffene Personen auf die Möglichkeit des Bildungs- und Teilhabepaketes hingewiesen und informiert?

Bisher haben wir entsprechende Pressemeldungen veröffentlicht. Ebenso wird in dem Internetauftritt der Stadt Koblenz, sowie des Jobcenters Stadt Koblenz auf das Bildungs- und Teilhabepaket hingewiesen. Vom Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales wurden Informationen an die Kindergärten über die Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung und das Träger-Leiter-Treffen weitergegeben. Ebenso erfolgte eine Information in der Arbeitsgemeinschaft Soziale Stadt.

Informationen an die Schulen wurden über das Schulverwaltungsamt weitergegeben. Für die freien Wohlfahrtsverbände, Vereine und Interessengruppen wurde eine Info-Veranstaltung angeboten.

Wohngeldempfänger und Kinderzuschlagsempfänger wurden mit den Bewilligungsbescheiden auf das Bildungs- und Teilhabepaket hingewiesen.

6. Wo bekommen Bürgerinnen und Bürger entsprechende Informationen in Koblenz?

Informationen können über das Internet abgerufen werden. Ebenso erfolgt eine Informationsübermittlung bei persönlichen Vorsprachen oder telefonischen Nachfragen bei der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und dem Jobcenter Stadt Koblenz

7. Wie möchte die Stadt eine stärkere Nutzung dieser Ansprüche gewährleisten?

Bisher ist ein stetiger Anstieg der Antragszahlen zu verzeichnen. Sollten wir feststellen, dass die Antragszahlen stagnieren werden wir weitere Info-Veranstaltungen durchführen

8. Wie verläuft bisher die Abrechnung der in Anspruch genommenen Leistungen?

Der persönliche Schulbedarf wird laut gesetzlicher Vorgabe direkt an die Eltern überwiesen. Alle anderen Leistungen werden nach Erstellung eines Bewilligungsbescheides direkt mit den Anbietern abgerechnet; es wird auf die Ausstellung von Gutscheinen verzichtet.

9. Welchen Verbesserungsbedarf sieht die Stadt bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes?

Es wäre hilfreich, wenn z.B. durch das Land Rheinland-Pfalz eine Arbeitshilfe erstellt würde, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Zuständigkeit nach dem Bundeskindergeldgesetz beim Land liegt.